

## Kooperationsbericht von Reittherapeutin Antonie Ebbesmeyer (Vereinsmitglied seit 2018)

Mit Ponypower18plus e.V. habe ich letztes Jahr eine Kooperation abgeschlossen. Ziel der Kooperation ist es, einen Therapieplatz kostengünstiger zu machen. Wenn ich pro Einheit auf 10 % meines Gehalts verzichte, gibt PP18+ im Gegenzug 5,00 € dazu. Wir planten zunächst 25 Einheiten.

Die Klientin, die ausgewählt wurde, war eine Jugendliche mit einer Angststörung und beginnender Depression. Mit der Mutter und der Klientin wurden Ziele vereinbart.

Selbstbewusstsein und Selbstvertrauen sollten gestärkt werden um im nächsten Schritt auch Ängste abzubauen zu können. Mit den Pferden wollte ich meiner Klientin die Möglichkeit geben Erfolgserlebnisse bewusst zu erleben und Strategien zu entwickeln, um angsteinflößende Situationen zu meistern.

Wie bei fast allen Dingen im Leben ist aller Anfang schwer. Trotz der Liebe zu den Pferden war der Beginn geprägt von Unsicherheit und Angst und das so heftig, das Tränen geflossen sind.

Die Entwicklung des Mädchens entpuppte sich aber als der Grund, warum ich meinen Beruf so super gerne mache.



Meine Klientin konnte Mut fassen, hat sich mit der Zeit immer größere Herausforderungen zugetraut und sich auch selber knifflige Aufgaben gestellt. Sehr geholfen hat ihr dabei mein Therapiepony Pares. Er spiegelt Angst und Unsicherheit und forderte so von ihr die Reflektion des eigenen Verhaltens. Tritt sie Pares gegenüber dann bestimmt, mit Selbstvertrauen und mutig auf, meistern die beiden zusammen auch schwierige Aufgaben. Die Krönung war, dass die Klientin kurz vor Beendigung der Maßnahme die Entscheidung traf, mit meiner Sweet Dream zu arbeiten. Sweety kann sehr schwierig sein und reagiert sensibel auf Unruhe und Angst. Außerdem ist Sweety noch voll in der Therapiepferdeausbildung und hat noch nie mit einem Klienten gearbeitet. All das wusste das Mädchen und trotzdem hat sie sich getraut dieses Wagnis einzugehen. Und, was soll ich sagen.... Es lief richtig gut!!! Mädchen, Pferd und Reittherapeutin sind vor Glück und Stolz fast geplatzt!

Um die gewonnenen Erkenntnisse zu festigen wäre es toll gewesen, wenn meine Klientin noch ca. ein weiteres halbes Jahr zu mir gekommen wäre. PP18+ hätte die Maßnahme auch weiter unterstützt. Leider wechselt das Mädchen allerdings die Schule und geht in den Ganztagsunterricht. Die Mutter hat ein halbes Jahr die doch lange Anfahrt von 24 km auf sich genommen. Diese Fahrt zur Reittherapie mit der Ganztagschule unter einen Hut zu bringen ist der Mutter nicht möglich. Allerdings geht meine Klientin in Heimatortnähe bei ihrer Tante weiter reiten und nimmt in den Herbstferien an meinem Ferienprogramm teil. So bleiben wir in Kontakt.



Danke an Ponypower18+ für die Kooperation!